

Patienten- und Fall-IDs nach GS1 System in der Insel Gruppe AG

Studiengang: MAS Medizininformatik
Prüfungsleiter: Daniel Zahnd
Experte: Helmut Paula

Das GS1 System ist ein Standard, der sich auf die Wertschöpfungskette spezialisiert hat und sich mit der durchgängigen Traceability von Gütern, Personen und Prozessen beschäftigt. Im Zusammenhang mit dem Thema Patientensicherheit spielt die Traceability auch für die Gesundheitsorganisationen eine immer grössere Rolle.

Diese Masterthesis bewertet den Nutzen und die Anwendbarkeit des GS1 Systems für die Patienten- (PID) und Fall-IDs (FID) in der Insel Gruppe AG.

Methode

Mittels einer Online-Umfrage wurden die verantwortlichen Personen der 50 wichtigsten Applikationen, welche mit Patientendaten arbeiten, zum Umgang mit PID und FID in ihren Systemen befragt. Die Antworten wurden statistisch ausgewertet.

In einem weiteren Schritt wurden 11 Prozesse mittels Interviews näher zum Thema GS1 System und einer möglichen Umsetzung von PID und FID nach GS1 evaluiert.

Die erhobenen Prozesse wurden mit SWOT- und TOWS-Analysen beurteilt und mit den, in der Norm ISO/TS 18530 beschriebenen, GS1 «Best-Practice» Prozessen verglichen.

Resultat

Mit 36 von 50 Umfrage-Antworten konnte die benötigte Stichprobengrösse erreicht werden. Die Umfrageresultate wurden qualitativ und quantitativ ausgewertet. Gestützt auf die Umfrageresultate und die Prozessbewertungen wurde eine Checkliste erarbeitet, welche für die Beurteilung aller weiteren Applikationen auf die GS1 Tauglichkeit eingesetzt werden kann.

Als wichtigstes Resultat der Arbeit konnte mit den Bewertungen der SWOT und TOWS Analysen festgehalten werden, dass die Anwendung vom GS1 System bei Patienten-IDs in Form der GSRN (Global Service Relation Number) der Insel Gruppe AG einen signifikanten Mehrnutzen bringen würde.

Diskussion

Je nach Software und Arbeitsprozess sind die Anforderungen für die benötigten Patientenstammdaten unterschiedlich. Aktuell werden über 50 Applikationen mit den Patienten-IDs (PID) und Fall-IDs (FID) über Schnittstellen aus dem SAP Enterprise-Resource-Planning (ERP) System beliefert. Die vereinfachte Darstellung der Schnittstellen kann der Abbildung 1 entnommen werden. Die Verwendung der Patientendaten ist nicht nur von Software zu Software unterschiedlich, sondern auch von Haus zu Haus. Für eine komplette Anwendung des GS1 Systems müssten die Applikationen mit den GS1 Vorgaben umgehen können und gegebenenfalls müssten Prozesse angepasst werden. Der Aufwand, die bestehenden Patienten-IDs in allen Applikationen in die GS1 GSRN umzuwandeln, wäre erheblich. Jedoch konnte mit dem grossen Zusammenschluss der ehemaligen Spitalnetz Bern AG und des Inselspitals Bern zur Insel Gruppe AG, die benötigte Erfahrung in Migrationen von Patientendaten systeme gesammelt werden und es spricht aus dieser Sicht nichts gegen die Anwendung des GS1 Systems.

Die Autorinnen empfehlen den weltweit anerkannten GS1 Standard in der Insel Gruppe AG einzuführen und somit den Weg für weitere digitale Prozesse zu ebnen.



Andrea Pfäffli



Patricia Schöni

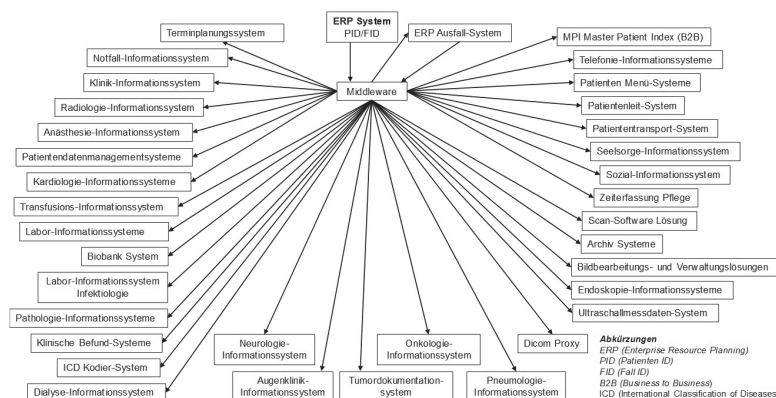


Abbildung 1 Patientendaten - Schnittstellen in der Insel Gruppe AG